

# TaVS Projektbericht 17/18

## *Adayaalam Center for Policy Research*

Im Sommer 2017 traf ich mich mit Research Director Dharsha Jegatheeswaran in Jaffna, um mehr über die Organisation Adayaalam Centre for Policy Research zu erfahren. An der letztjährigen GV konnte ich dann Adayaalam als Jahresprojekt präsentieren.

Der Vorstand hat zu Beginn des Studienjahres CHF 4000.- als Spendenziel festgelegt. Geld gesammelt haben wir am Kotthu Plausch, an einzelnen Events und natürlich beim Charity Event. Die Möglichkeit, Spenden auch über Banküberweisung zu tätigen, wurde nicht sonderlich genutzt. Den Zielbetrag konnten wir um CHF 1000.- überbieten, in finanzieller Hinsicht war das Studienjahr 17/18 ein Erfolg.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil des Projektes war die Vermittlung der Inhalte von Adayaalam Centre in der Schweiz. Aus diesem Grund wurde Adayaalam an mehreren Veranstaltungen kurz vorgestellt. Auch wurden aktuelle Berichte von Adayaalam an jedem TaVS Event in Form eines Infostandes ausgestellt. Eine instruierte Person am Stand konnte dann interessierten Gästen, wie auch Mitgliedern die Berichte und die Arbeit von Adayaalam vorstellen. Auch ein Skype-Meeting mit Dharsha wurde organisiert, bei dem die Mitglieder die Möglichkeit hatten, mit ihr direkt über die Arbeit von Adayaalam zu sprechen.

Wie die Inhalte von Adayaalam bei den Mitgliedern und den Gästen angekommen ist, ist schwierig zu ermitteln. Das Tätigkeitsfeld von Adayaalam Centre ist sehr unterschiedlich und reicht von Workshops in der Zivilgesellschaft über Interessenvertretungen bei ausländischen Regierungen bis zu Dokumentationen von Menschenrechtsverletzungen in Berichten. Anders als zum Beispiel Sachspenden die von einer Hilfsorganisation gebraucht werden ist diese Art der unterstützen Arbeit schwerer zu fassen. Durch die Dokumentarfilme „Sri Lanka – Gegen das Vergessen“ und „Sri Lanka's Disappeared“ konnte deshalb auch die Arbeit von Adayaalam Centre gestreift und hoffentlich auch ein wenig fassbar gemacht werden. Themen wie Landraub, Militarisierung und andere Menschenrechtsverletzungen sind naturgemäss komplex und brauchen zum Teil viel Recherche und Einlesung, um ein Verständnis in dieser Materie zu entwickeln. Daher stellt sich die Frage, ob wir diese Inhalte vielleicht durch kleine Workshops oder Reading Groups besser an die Mitglieder hätten vermitteln können. Diese Art der Vermittlung könnte in zukünftigen TaVS Projekten und Veranstaltungen neu berücksichtigt werden.

Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass wir vielen Personen die wichtige Arbeit von Adayaalam näherbringen konnten.

Die Verantwortlichen und Mitarbeiter von Adayaalam Centre waren für die Unterstützung von TaVS nicht nur dankbar, sondern davon auch zutiefst beeindruckt. Sie schätzten den Umstand, dass sich tamilische Studierende in der Schweizer Diaspora auch für die komplexen und schwierigen Themen in Sri Lanka interessieren und dafür ein Bewusstsein schaffen wollten. Ich hoffe, dass der Kontakt zu Adayaalam Centre deshalb auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann und bedanke mich als Projektleiter bei allen, die uns und Adayaalam Centre in diesem Studienjahr unterstützt haben.

Sahithyan Thilipkumar  
Zürich, 9. September 2018

Wir sind immer sehr dankbar für Rückmeldungen, Anregungen oder Kritik.  
Projektleiter: [thilip.sahi@gmail.com](mailto:thilip.sahi@gmail.com)  
TaVS: [info@tav.s.ch](mailto:info@tav.s.ch)